

11. Pétanque-Turnier: Pokal wandert weiter

Wegen der Mai-Wies'n Turnier am Bergerhof - Profis aus Landsberg und München gewannen



Die Gewinner (v.l.) Sabine und Lois Steininger (2. Platz A-Turnier), Hannes Bauer und Ida Tagger (3. Platz A-Turnier), Andreas Jost und Christian Fournier (Sieger A-Turnier), Ilona Larrenie und Philippe van Guyen (Sieger B-Turnier) – dahinter Uwe Kersten und Bernhard Kaes vom Partnerschaftsverein. (Foto: Altmann)

 Foto downloaden

Burghausen. Zum 11. Mal lud der Partnerschaftsverein am vergangenen Sonntag zum Pétanque-Turnier ein. 22 Mannschaften folgten der Einladung, womit eine Rekordbeteiligung erreicht und die optimistischste Erwartung des Veranstalters übertroffen wurde. Wegen der Mai-Wies'n stand zwar der traditionelle Austragungsort, das Gelände vor der Messehalle, nicht zur Verfügung, aber mit dem Bergerhof-Vorplatz fand sich weit mehr als ein Notbehelf, da sich der Platz sowohl spielerisch als auch infrastrukturell als geradezu ideal erwies.

Bei der Begrüßung am frühen Morgen konnte sich Turnierleiter Bernhard Kaes denn auch gleich persönlich beim Vorsitzenden der Herzogstadt, Horst Hauf, für die Überlassung des Geländes bedanken, der dafür im Gegenzug im Verlauf des Tages packende Duelle um die Meisterschaft der Kugelwerfer miterleben durfte. Gleich sechs Mannschaften aus der Partnerstadt Fumel konnte Bernhard Kaes willkommen heißen, die zusammen mit bekannten und neuen Gesichtern aus Würzburg, Landsberg, München, Wetzelsberg bei Straubing und natürlich Burghausen und Umgebung ein bunt gemischtes und hoch motiviertes Starterfeld ergaben.

Schon in den Vorrundenspielen wurde erbittert um jeden Punkt gekämpft. Trotzdem musste keiner traurig sein, der nicht gewann, denn in bewährter Manier wurde für alle ausgeschiedenen ein separates B-Runden-Turnier ausgerichtet. So konnte jeder Teilnehmer bis zum Schluss dabei sein und eine größere Anzahl von Begegnungen absolvieren. Zur großen Überraschung aller gelang es dieses Mal keiner französischen Mannschaft - obwohl sie in diesem Sport ja einen „Urheber-Status“ genießen - auch nur das Halbfinale zu erreichen.

Lediglich das gemischte Doppel Gitti Haderer/Emmerting und Dominique Bueno/Fumel mischte vorne mit, scheiterte aber letztlich im Spiel um den dritten Platz, das die Vorjahressieger Ida Tagger und Hannes Bauer aus Burghausen souverän für sich entschieden.

Beinahe wäre der Wanderpokal trotzdem in Burghausen geblieben, letztlich musste sich das heimische Team Sabine und Lois Steininger aber dann doch den Profis Andreas Jost/München und Christian Fournier/Landsberg geschlagen geben. Sie unterlagen in einem spannenden Endspiel vor großer Zuschauerkulisse mit achtbaren 13:9 Punkten und landeten damit auf Platz 2.

Das B-Finale gewannen Ilona Larrenie und Philippe van Guyen aus Fumel mit einem überzeugenden 13:3-Ergebnis. Die drei Erstplatzierten des A-Turniers und die Sieger des B-Turniers durften sich über Urkunden, Geldpreise und - natürlich französische - Weinpräsente freuen, die ihnen der Vorsitzende des Partnerschaftsvereins, Uwe Kersten, überreichte. Bei strahlendem Sonnenschein klang vor der Kulisse der Burg beim gemütlichen Beisammensein ein Turniertag aus, der nach Meinung vieler Beteiligten alle vergangenen in den Schatten gestellt hat. Trotzdem wird sich das Organisationsteam um Bernhard Kaes, Harald Rautter und Uli Altmann beim kommenden Herbstturnier Mühe geben, das Nivea zu halten oder sogar noch weiter zu steigern.

- red